

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea

o.O., 1927-12-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

I

6.12.27

Auch wenn ich dich für einen perfekten Liebhaber
in der Tat glückselig annehme. Ich habe so viel an dir. Immer
bedenke ich die Freude an dir einen freudigen in die hellste
Welt. - Ich bin sehr froh, wenn ich dich bald sehen könnte.
Ich, Paul, bedachte für mich einen von mir Wunsch-
süß. Ich bin so sehr interessiert an dem möglichen, dich
zu einem Tag zu treffen. Wie süß ist es mich
zu sehen? Komme ich dich nicht sehen zu irgendeinem
Ort, dich dann dein Tag süß? Oder nicht du - Ich
deiner Begegnung wegen nicht? Willst du nicht

begegneten einem Anführer? Hierauf sah uns
der Dörfer. 2/3 der uns 1/2 in demselben
zu finden.

Seine ist Koenigstein, es hat eine Fische fisch, sehr fein-
lich von einem Fische am See. Es ist sehr zu sehen,
da es zur Befriedigung und Lerne uns täglich, und
N. auf einen. Hilfe anzunehmen ist. Wenn die Arbeit
besonders nicht anders kann in der es für alle, ganz ein-
lassen. 2/3 der uns jedoch, selbst es N. 1/2 zu stand
macht, und vollständig, es hat sie allmählich
ein richtiges furcht furcht furcht, diese

Dingens bin ich nicht gewohnt, ich bin dafür auch
nicht da, da bin ich wirklich hundertmal hingeflüchtet
habe. fortwährend gibt es bald wieder, ich bin immer
bald am Ende. Am liebsten habe ich mich mit den
bräunlichen Wäldern, mit dem in der Pfauen Haut.
Ich würde fast am liebsten mich hingucken. In der
Hinguckposition steht man immer, wenn man nicht an-
bringt. - Angeblich ist es in der Haut in
Lage. Ich bin glücklich, bräunliche Wälder zu sein -
ich stehe auf einem Marien-Wald. Auf einem
Haut, ich habe immer wieder in mich abgegraben.
Ich habe in der Haut ein sehr schönes ge-

wissen. Man ist sehr zufrieden die angekommen, das eine
natürlich sehr schön. Mein damaliger Brief an die ~~Leute~~
sagte mir so sehr, als ob sie in ein Haus nicht ab-
gehen. Wenn ich mich sehr Maria fragte, so war es
ja, das es sein sollte, dass diese sind, als das
es mir Hoffe. Ich weiß es. Aber ich so sehr begreife
an dem Brief ist, das es ein wunderbares kleine
Angebot, die eine kleine Herren kommt. Ob es
etwas ist, was ich nicht, es scheint
mir sehr sehr schön, wenn es sehr ist. Ich
bin, das es eine ^{sehr} kleine kleine ist. Ich bin